



## Sein oder Nichtsein? Das ist die Frage!

Gemeinde Vertretersitzung 14.10.2014

Was muss man wissen!

**1. Beschlüsse:** Aufstellungsbeschluss zur Änderung B-Plan 4 Ziolkowskiring 50 zur Veränderung bestehenden Baurechts und damit verbunden eine Veränderungssperre für dieses überplante Gebiet.

**Vorbereitung:** In keinem Ausschuss beraten, amtliche Empfehlung diese Beschlüsse nicht zur Entscheidung zu bringen, ignoriert.

**Ergebnis:**

- Trotz inständiger Hinweise der 3 Oppositionellen: Kein Verweis zur Beratung vorab in irgendeinen Ausschuss
- Der offene Brief der DEWIG an die Abgeordneten beschreibt die Auswirkungen, wenn auch die Bürgermeisterin unermüdlich etwas anderes behauptet. Wer seine Satzungen zur Veränderungssperre lesen kann, ist im Vorteil.
- Von den Auswirkungen her ist hinzuzufügen, daß in einem, erst 2009 unter breiter Mitwirkung der Bevölkerung entstandenem B-Plan, plankonforme Bauanträge verhindert werden! Damit sind Arbeitsplätze gefährdet, neue Investitionen verhindert, neue Gewerbeansiedlung vergrault...

**Abstimmung:** Angenommen mit den Stimmen der Fraktion  
Wählergemeinschaft / Die Linke

**2. Beschluss:** Haushalt 2014/15

**Vorbereitung:** In keinem Ausschuss beraten

**Ergebnis:**

- Trotz inständiger Hinweise der 3 Oppositionellen:  
Keine Beratung in irgendeinem Ausschuss des über  
100 Seiten starken Werkes
- Zustellung der Unterlagen an die Abgeordneten nicht  
fristgemäß
- Haushalts-Konsolidierungskonzept für 2015 liegt nicht  
vor.
- Fragen zum Haushalt an die Bürgermeisterin und Amt  
hatten nur AK Zukunft Demen und die Fraktion der  
SPD
- Kein Hinweis oder Debatte über die, von uns erwartete,  
negative Perspektiveinschätzung durch das Amt und  
das sechsstellige Gesamtdefizit (genauere Analyse ist  
für uns noch notwendig)
- Einzige Vorschläge oder Ideen, wie die  
Einnahmensituation in der Gemeinde verändert  
werden soll. **Erhöhung Grundsteuern B um 15 Punkte  
auf 365% und Gewerbesteuerern um 15 Punkte auf  
330%**
- Mit den defizitären Haushalten ist noch keine der  
„Wunschinvestitionen“ der Fraktion WG-Linke  
finanziert.

**Abstimmung:** Angenommen mit den Stimmen der Fraktion  
Wählergemeinschaft / Die Linke

## **Politische Kultur der Gemeindevertretung??? – Fehlanzeige!**

In Ausschüssen werden Beschlüsse nicht vorbereitet, Beschlussvorlagen der Opposition erst gar nicht auf die Tagesordnung gesetzt wie es die Kommunalverfassung vorschreibt, Geschäftsordnung und Kommunalverfassung nur dann zur Kenntnis genommen wenn es einem passt ... mit der Opposition Inhalte abstimmen. Wozu? "WG-Die Linke" kann ja durchregieren? Meint man.

Der AK-Zukunft Demen könnte die Versammlung noch unendlich sezieren – wer sehen kann sieht:

**In Demen ist in der Gemeindevertretung eine politische Mehrheit entstanden, die der Bürgermeisterin in fast religiöser Anmutung folgt.**

**Mit "Gläubigen" ist schwierig zu debattieren. Sie hinterfragen nicht und beseitigen in blindem Eifer mal so "nebenbei vesehentlich" dadurch die Grundlagen der kommunalen Selbstständigkeit der Gemeinde.**

## **Willkommen Crivitz- Ortsteil Demen.**

## **Ups... haben wir nicht so gewollt...**

[zurück](#)

